

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	cja	Nr. 151504111	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Andrä/Friedrichs Zuname		Karla/Michael Vorname		ID: 14151504111	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Es war einmal ein Rabe ... Kinder illustrieren Brecht Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-89639-947-2 ISBN		96 Seitenzahl		9,80 Preis (EURO)	
Wißner-Verlag Verlag		Augsburg Ort		2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Lyrik Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Lyrik Brecht	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:				Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Können Kinder heute noch etwas mit den Gedichten von Brecht anfangen? Das Buch zeigt deutlich: Ja, denn die Vielfalt der in diesem Buch versammelten Brechtillustrationen durch Kinder macht deutlich, dass Brechtgedichte Kinder zum Nachdenken, Neudenken, Interpretieren einladen.

Beurteilungstext
 Ein Malwettbewerb der Stadt Augsburg für das Brechtfestival 2014 war die Grundlage für dieses Buch. Es gab 1400 (!) Einsendungen - mehrere Dutzend dieser Illustrationen sind in dem Buch dokumentiert. Damit mag es sich zunächst um ein schönes Produkt und Ergebnis des lokalen Wettbewerbs handeln und das Buch wird in Augsburg sicher seine Wirkung entfaltet haben. Aber darüber hinaus ist es mehr: Ein lesens- und betrachtenswertes Buch, das Kinder und Erwachsene dazu einlädt, sich in Brechts Gedichtwelt einzulesen und einzuschauen. Wir bekommen durch die Illustrationen kindliche Blicke auf die Texte präsentiert, die in ihrer Vielfalt überzeugen. Es gibt eine breite Gedichtauswahl aus Tiergedichten (z. B. "Es war einmal ein Hund"), Kindergedichten (z. B. "Drachenlied"), bekannten (z. B. "Die Moritat von Mackie Messer" oder "Fragen eines lesenden Arbeiters") und vielleicht auch nicht so bekannten Gedichten (z. B. "Die Vögel warten..."). Es sind ernste und heitere Gedichte hier versammelt. Ebenso vielfältig sind die Bilder: mal in bunter Aquarelltechnik, mal als schwarzes Wachsmalkreidenkratzerbild, mal eher skizzenhaft, mal etwas abstrakt, mal detailverliebt. Und immer zeigen die Bilder den Blick eines Kindes auf den Text. Spannend wird es da, wo mehrere Abbildungen zum gleichen Gedicht in den Band aufgenommen wurden: So können unterschiedliche Sichtweisen auf den gleichen Text zum Tragen kommen.

Es war einmal ein Hund / Der hatte einen zu kleinen Mund / Da konnte er nicht viel fressen / Da freute sein Herr sich dessen / Er sagte: dieser Hund / Ist ein guter Fund.

Was ist Kindern an diesem Text wichtig? Für Erion Keka, Kl. 4, vor allem wohl der Hund, der nicht isst, der riesengroß auf dem Bild ist. Daniel John, auch aus Kl. 4, stellt dagegen den Herrn des Hundes in den Mittelpunkt. So werden unterschiedliche Perspektiven der beiden Kinder auf den Text deutlich.

Gedichtbände für Kinder sind in der Regel Vorlesebände der Eltern oder die Arbeit in der Schule. Kaum ein Kind wird von sich aus einen Gedichtband nehmen und darin stöbern. Ob also dieses Buch von Kindern gekauft würde, wenn sie es nicht kennen, mag bezweifelt werden. Für die Arbeit mit Kindern hingegen ist dieses Buch eine Goldgrube und kann vielfältig genutzt werden. Dann werden Kinder sicher auch dazu animiert, in diesem Buch zu blättern, zu stöbern, zu lesen. Und der Aufforderungscharakter, ein eigenes Bild zu einem Brechtgedicht zu malen, ist groß.